

[15245.] Bei uns liegt zur Versendung bereit:

Das 1. Heft vom Jahrgang 1857 der
Erweiterungen.

Eine Hausbibliothek der Unterhaltung und
Belehrung für Leser aller Stände.

Der außerordentliche Aufschwung, welchen diese Zeitschrift im laufenden Jahre 1856 genommen hat und welchen sie offenbar ihrem vielseitigen und gebiengenen Inhalte, besonders aber den allgemein beliebten Erzählungen und Novellen von Otfried Mylius, Franz Elling, G. v. Seyfried, A. Harnisch u. A. m. verdankt, läßt uns mit Bestimmtheit erwarten, daß die Erweiterungen auch im neubegonnenen Jahrgang 1857 ihren großen Leserkreis immer mehr erweitern und trotz der Concurrenz mit so vielen anderen belletrist. Zeitschriften die Bemühungen des Sortimenters für den künftigen Jahrgang ausgiebig und dauernd belohnen werden. Wir geben zwar weder Prämien noch Illustrationen, wissen aber durch den bleibenden Werth des Inhalts die Gunst unserer Leser zu fesseln; und wenn deshalb auch die Mühe des Sortimenters für Gewinnung neuer Abnehmer minder rasch lohnt, als bei anderen Zeitschriften, so ist dafür der Erfolg unserer seit 29 Jahren bestehenden Zeitschrift auch ein um so dauernder.

Der neue Jahrgang wird nicht nur werthvolle Beiträge von den oben genannten Autoren bringen, welche unstreitig zu den begabtesten und beliebtesten deutschen Erzählern gehören und binnen Kurzem sich neben Hackländer, Höfer, Otto Müller, Th. Mügge, Gottfr. Keller und Andere werden stellen dürfen, sondern auch von Anderen der namhaftesten Novellisten der Gegenwart.

Das erste Heft steht den verehrl. Sortimentsbuchhandlungen auf Verlangen gratis zu Diensten und soll auch bei eventueller Nachbestellung der Continuation nicht nachberechnet werden, sondern den von uns eingeräumten Rabatt von 33 1/2 % erhöhen. Außerdem geben wir 13/12 u. s. f. und liefern in neue Rechnung 1857.

Indem wir nun ersuchen, von diesem Gratishefte beliebigen Bedarf zu verschreiben, fügen wir noch hinzu, daß wir bei reeller Aussicht auf Erfolg auch Inserate und jedes andere Förderungsmittel des Absatzes gewähren. Der Preis des Jahrgangs von 24 Heften à 5 Bogen gr. 4. ist 4 fl. oder 6 fl. 24 kr. rhein.

Stuttgart, 1. November 1856.

Verlag der Erweiterungen.

[15246.] Zur Vervollständigung des Weich-
nachtschlagers empfehle:

König u. Gelzer, Dr. Martin Luther.
gr. 4. Geb.

in folgenden Ausgaben:

Cartonnirt in farbigem Umschlag 6 fl. oder
10 fl. 30 kr.

Geb. in Leinwand mit Goldschnitt 7 fl. oder
12 fl. 15 kr.

Geb. in Leder, Abdrücke auf chin. Pap. 10 fl.
oder 17 fl. 30 kr.

Ich kann jedoch nur an solche Handlungen
1 Expl. à Cond. geben, deren bisheriger Ab-
satz mir Gewähr für thätige Verwendung ist.

Stuttgart, im Novbr. 1856.

Hud. Besser.

[15247.]

N o v a.

In meinem Verlage sind im laufenden Jahre
nachstehende Neuigkeiten erschienen:

**Breidenstein, Dr. W., Mikroskopische Pflanzen-
bilder** in sehr starker Vergrößerung zum
Gebrauche bei dem Unterricht in der Bo-
tanik. 42 Tafeln mit 75 Figuren, deren
16 in Farbendruck. 2 fl. 12 Ngr. = 4 fl.

**Büchner, Dr. A., Abriss der englischen Litera-
turgeschichte.** 8 Bogen. Broschirt 10 Ngr.
= 36 kr.

Curtman, Dr. W., Das Vaterland. Ein Le-
sebuch für obere Klassen der Volksschule.
Vierte Auflage. 26 Bogen. 15 Ngr. = 54 kr.
(25 Expl. 10 fl. = 17 fl. 30 kr.)

— **Elementarische Katechetik mit Anwendung
auf d. kleinen lutherischen Katechismus.**
10 Bogen. Brosch. 8 Ngr. = 28 kr.

**Habermehl, F., Das Recognosciren, auf Grund-
lage des Aufnehmens mit dem Meßtische.**
Mit 3 Figurentafeln. Cart. 12 Ngr. =
40 kr.

**Lauteschlager, Dr. G., Beispiele und Aufgaben
zur Algebra.** 5. Aufl. 8 Ngr. = 28 kr.

— u. **Lehr, Ausgeführte Auflösungen der
„Beispiele etc.“** 2. Aufl. 8 Ngr. = 28 kr.

Riffert, C., Die Lehre vom deutschen Style.
6., umgearbeitete Aufl. 24 Ngr. = 1 fl.
21 kr.

**Schneider, J. A., Liederbuch für Volksschul-
en.** 15. Aufl. 2 1/2 Ngr. = 8 kr.

— **Lesebuch für mittlere Klassen der Volkss-
schule.** 31. Aufl. 5 Ngr. = 18 kr.

**Schmid, Dr. C., und Dr. W. Curtman, Das
Pflanzenreich.** gr. 8. 63 Bogen. Mit 185
Abbildungen im Text. 2 fl. 12 Ngr. = 4 fl.

**Stahl, S., Deutsche Stylproben für Ober-
klassen.** 6 Ngr. = 21 kr.

— **do. für Mittelklassen.** 3 1/2 Ngr. = 12 kr.

— **Die Uebungen im deutschen Styl.** 2 1/2 Ngr.
= 9 kr.

**Blätter für Kriegswesen und Kriegswissen-
schaft.** gr. 8. Nr. 1—18. 1 fl. 15 Ngr. =
2 fl. 42 kr.

Neue Militärzeitung. Herausgegeben von
einer Gesellschaft deutscher Officiere. 4.
Nr. 1—26. 2 fl. 12 Ngr. = 4 fl.

Redacteur beider Blätter ist Hauptmann Fr.
Scholl in Darmstadt.

Darmstadt, im November 1856.

Joh. Ph. Diehl.

[15248.] Durch **A. Bielefeld's** Hofbuchhdlg.
in Carlsruhe ist — aber nur gegen baar —
zu beziehen:

Materielles

der Großh. Badischen Feld-Artillerie.
54 Tafeln Abbildungen in Folio. Preis
1 fl. 10 Sgr. netto baar.

Von diesem amtlich herausgegebenen Werke
sind nur wenige Exemplare für den Handel be-
stimmt und mir zum Debit übergeben worden.

[15249.] In der **v. Mohden'schen** Buchhand-
lung in Lübeck ist soeben erschienen, wird
aber unverlangt nicht versandt:

**Mantels, W., Lübeck und Marquard von
Westensee.** Urkundl. Beiträge z. Gesch.
des im 14. Jahrh. erlosch. Geschlechts von
Westensee. Mit 1 lith. Tafel. gr. 4.
Geh. 12 Ngr.

Meier, A., Unsere Schulgemeinde. II. Der
Jubeltag. Eine Jubelschrift der am 9. Jan.
1806 gegründ. höhern weibl. Bildungs-
anstalt in Lübeck. Hrsg. v. ihrem ge-
genwärt. Director. gr. 8. Geh. 9 Ngr.

**Pauli, C. W., der Lübeck. Verein z. Beför-
d. d. evang. Missionen unter den Hei-
den im J. 1856.** gr. 8. Geh. 4 Ngr.

**Tabellarische Uebersichten des Lübeck. Han-
dels im J. 1855, zusammengestellt vom
Bureau der Handelskammer.** Fol. Geh.
15 Ngr.

[15250.] Bei **Franz Datterer** in Freising ist
erschienen:

Die mittelalterliche Kunst
in der Erzdiocese München-Freising,
dargestellt in ihren Denkmälern

von

Dr. J. Sighart.

Professor der Philosophie am Lyceum zu Freising.
Mit einer Architectenkarte u. 7 grav. Tafeln.
Preis ca. 1 1/2 fl.

Dieses gebiegene Werk empfehle ich einer
geneigten Verwendung und ersuche zu bestellen,
da unverlangt nichts versandt wird.

Ferner wollen die Handlungen, die sich
Absatz versprechen, à Cond. verlangen:

Ehescheidung
und Ehescheidungsprocess

von

Joseph Wolfgang Eberl.

Dr. theol. u. Prof. d. Kirchenrechts in Freising.
20 Ngr.

[15251.] Von

Schiller's Bildniß,

gemalt von **W. Schmidt**, in Stahl gesto-
chen vom Prof. **C. A. Schwerdgeburt**,
(früher Verlag der **J. C. Müller'schen**
Buchhandlung)

veranstalte ich einen neuen Abdruck auf feinstem
französischen Kupferdruckpapier zum Preise von
15 Sgr. ord. = 10 Sgr. netto = 7 1/2 Sgr.
baar, und stelle allen Handlungen, mit denen
ich in Verbindung stehe, ein Exemplar à Cond.
zur Verfügung.

Ueber dieses Porträt Schiller's äußert sich
Dr. Ludwig Storch:

„Alles bis auf das Kleinste ist meister-
haft und wahrhaft poetisch behandelt.
Ohne allen Streit ist es das
schönste Bild von Schiller, das
jeder der unzähligen Verehrer des Dich-
ters über seinem Tische hängen haben
sollte.“

Erfurt, 12. November 1856.

J. Bartholomäus.